



Jungbürgerversammlung

vom

24.04.2017

Beginn 19.00 Uhr - Ende 20.00 Uhr

im Jugendtreff Großheubach

Anwesende:

- 30 Jugendliche
- Erster Bürgermeister Günther Oettinger
- Rektor der Grund- u. Mittelschule Robert Magenheim
- Lehrkraft der Grund- u. Mittelschule
- Gemeinderäte: E. Galmbacher, U. Oettinger, G. Winter, K. Bittner, P. Dauber, G. Grasmann, J. Knapp, U. Höfer, W. Zöllner
- Jugendtreff: Christine Menzel und Scarlett Eifert
- Vereine: TSV Großheubach: Silke Herrmann (TT)
- Bauhof: Matthias Kohl (Hausmeister)
- Nachbarin des Jugendtreffs

Zur 27. Jungbürgerversammlung begrüßt Bürgermeister (Bgm.) Oettinger alle anwesenden Gäste. Insbesondere den Rektor der Grund- und Mittelschule Robert Magenheim und seine Lehrkraft. Er freut sich über die Rekordbeteiligung von 30 Jugendlichen, was zeigt, dass Interesse am Gemeindeleben herrscht.

Desweiteren begrüßt er die zahlreichen Gemeinderäte und stellt sie den Jugendlichen kurz vor. Die Jugendbeauftragte Eva Arnold-Link lässt sich für heute entschuldigen, da sie an einer anderen Sitzung teilnehmen muss. Bgm. Oettinger nimmt jedoch gerne Wünsche und Anregungen für die Ferienspiele 2017 entgegen.

Ferner begrüßt er die anwesende Nachbarin, die gute Seele des Hauses Matthias Kohl als Hausmeister und seitens der Presse Herrn Marco Burgemeister.

Abschließend geht sein Dank an Christine Menzel vom Jugendtreff für die geleistete Arbeit und die Vorbereitung der heutigen Jungbürgerversammlung. Ebenfalls dankt er an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Jugendleitern und Betreuern der Großheubacher Vereine.

Diese geleistete Arbeit ist sehr wertvoll für die gesamte Gemeinde Großheubach. Gleichzeitig animiert er die Kinder und Jugendlichen sich in den Vereinen anzumelden. Es wird fast jede Sportart in Großheubach angeboten.

Zunächst gibt Bgm. Oettinger einen Rückblick auf die Themen der letzten Jungbürgerversammlung:

- **Go-Kart-Bahn:**
Diese ist in Zukunft leider nicht realisierbar, da es an geeigneten Flächen mangelt und sie im Bau und Unterhaltung einfach zu teuer ist. Bgm. Oettinger verweist hier auf den MSC Großheubach. Einfach Mitglied werden und man darf regelmäßig zum Training kommen.
- **Ausstattung Spielplätze:**
Die zahlreichen Vorschläge in der letzten Jungbürgerversammlung sind nicht vergessen. Wenn wieder neue Gerätschaften und Attraktionen angeschafft werden, dann können bestimmt einige Vorschläge davon berücksichtigt werden.
- **Bahnhof für Großheubach:**
Wie bereits in der letzten Jungbürgerversammlung erläutert, bleibt dies ein unerfüllbarer Wunsch, da die Zugstrecke nicht mehr veränderbar ist. Aber es gibt ja ein gutes Busnetz, sodass man ebenfalls überall hinkommt.

Ferienspiele

Bgm. Oettinger führt aus, dass das Programm für den Ferienpass bereits wieder in der Planung ist. Altbewehrtes ist dabei, sowie auch neue Angebote. Bgm. Oettinger bat bereits heute darum, untereinander Werbung zu machen, damit wieder viele Kinder an den Ferienspielen teilnehmen.

Hierzu kam auch gleich ein Vorschlag seitens der Kinder: Besichtigung des Alten Rathauses inkl. des Turmuhrenmuseums. Dieser Vorschlag wird in jedem Fall aufgenommen, versprach Bgm. Oettinger.

Ein weiterer Vorschlag ist eine Übernachtung im Jugendtreff. Bgm. Oettinger verspricht, sich mit Christine Menzel zu besprechen und wenn keine versicherungsrechtlichen Gründe dagegensprechen, sollt dies möglich sein.

Ebenfalls wurden noch mehr Sportangebote gewünscht.

Bgm. Oettinger wird die Wünsche an die Jugendbeauftragte Eva Arnold-Link weitergeben und sagt zu, dass das eine oder andere bestimmt berücksichtigt wird.

Aktuelle Wünsche und Anliegen der Jugendlichen

Die anwesenden Kinder wünschen sich mehr **überdachte Sitzgelegenheiten** im Ortsbereich. Hierzu meint Bgm. Oettinger, dass dies schwierig wird. Erstens aus Platzgründen und wahrscheinlich würden sie nicht lange existieren. In der Regel werden diese kaputt gemacht oder mit Farbe beschmiert.

Am **Bolzplatz am Main** steht nur 1 Tor. Sie wünschen sich hier ein zweites Tor. Dies sollte machbar sein, so Bgm. Oettinger.

Aufstellung weiter Müllkörbe: Die Kinder wünschen sich, dass im Ortsbereich entlang der Straßen mehr Müllkörbe aufgestellt werden. Hierzu verweist Bgm. Oettinger auf die bereits vorhandenen Müllkörbe. Beispielsweise an den Bushaltestellen, Spielplätzen, im Ortskern und auch im Lunapark. Diese sollten eigentlich ausreichend sein. Jeder weitere Müllkorb, bedeutet auch mehr Arbeit für den gemeindlichen Bauhof. Deshalb der Appell an alle: Einfach seinen Müll wieder mit nach Hause nehmen und ihn dort entsorgen.

Mehr **Briefkästen** im Ortsbereich aufstellen. Derzeit gibt es nur drei Briefkästen im Ort (Schule, Post, ehem. Schlecker Markt). Hierauf hat die Gemeinde leider keinen Einfluss, so Bgm. Oettinger. Dies ist die alleinige Entscheidung der Deutschen Post. Wir können froh sein, dass wir noch drei Briefkästen haben, denn die Tendenz geht dahin, dass immer mehr abgebaut werden.

Im **Pausenhof** der Schule sollen noch **mehr Spielgeräte** aufgestellt werden. Bgm. Oettinger erklärt, dass der Pausenhof der Schule kein offizieller Spielplatz ist und deshalb die vorhandenen Gerätschaften ausreichend sind. Hier werden keine zusätzlichen beschafft. Ebenfalls besteht der Wunsch nach mehr **Spielgeräten im Hof des Jugendtreffes**. Hier sagt Bgm. Oettinger zu, sich mit dem Hausmeister Matthias Kohl und Christine Menzel zu besprechen, welche Möglichkeiten es gibt, die realisierbar sind.

Ein weiterer Wunsch der Kinder sind **spezielle Kinderfeste** zu veranstalten. Sie denken dabei an Theateraufführungen, Mitmach-Musicals oder Talentshows. Dies wäre doch eine schöne Aufgabe für den Jugendtreff, so Bgm. Oettinger. Dies könnte man doch super im Programm der Ferienspiele unterbringen. Auch diesen Vorschlag wird er gerne an die Jugendbeauftragte Eva Arnold-Link weitergeben.

Die Kinder wünschen sich einen **Kinderflohmarkt** in Großheubach. Hier kann Bgm. Oettinger auf den Kinderflohmarkt anlässlich der Großheubacher Kerb im November verweisen. Einfach anmelden und mitmachen.

Weiterhin fordern sie mehr **Blitzer im Ortsbereich** aufzustellen. Es wird viel zu schnell gefahren und das ist eine Gefährdung für alle Fußgänger. Bgm. Oettinger verspricht, im nächsten Jahr vermehrt Kontrollen durch die kommunale Verkehrsüberwachung durchführen zu lassen.

Ebenfalls wurde eine **Busverbindung nach Kleinheubach** in das Einkaufszentrum „Seehecke“ gewünscht. Hier verwies Bgm. Oettinger auf die bereits vorhandene Buslinie 81 nach Kleinheubach. Haltestelle ist am Kreisel Richtung Miltenberg.

Zudem wünschen sich die Kinder ein **Süßwarengeschäft**. Dies wird wohl nicht erfüllbar sein, so Bgm. Oettinger und verwies auf die Drogerie Busch, Bäckerei Stich, das Cafe König und natürlich den NETTO-Markt in Großheubach. Das Angebot hier, dürfte ausreichend sein.

Auf weitere, zum Teil **utopische Wünsche**, ging Bgm. Oettinger nicht näher ein (SUBWAY, Burger King, Schwimmbad, Hubschrauberlandeplatz).

Bürgermeister Oettinger informiert noch über die anstehenden Baumaßnahmen in der Ortsdurchfahrt. Ab dem 02.05.2017 wird die Ortsdurchfahrt gesperrt bis zum Herbstmarkt am 08.10.2018. Das Gasthaus Adler wird abgerissen, die Straßen und Gehwege werden saniert, sowie eine neue Bushaltestelle gebaut. In dieser Zeit wird die Bushaltestelle am Cafe König nicht angefahren. Weitere Information hierzu erteilt das Busunternehmen Ehrlich.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen sind, nimmt Bgm. Oettinger die Ehrung der Kriegsgräbersammler vor.

Ehrung Kriegsgräbersammlung

Bgm. Oettinger ehrt die jugendlichen Sammler für die Durchführung der Kriegsgräbersammlung 2016. Insgesamt beteiligten sich 11 Jugendliche. Sieben seitens der TSV TT-Abteilung und vier Jugendliche der Grund- und Mittelschule Großheubach.

Durch das Engagement aller Sammler konnte das letztjährige Rekordergebnis fast erreicht werden. Es wurden insgesamt **755,40 Euro** gesammelt.

Abschließend dankt Bgm. Oettinger allen Sammlern für ihr soziales Engagement. Dies sei heute nicht mehr selbstverständlich und er hofft, dass sie auch weiterhin die Kriegsgräbersammlung unterstützen. Dies ist ja eine der wenigen Sammlungen, bei denen noch gespendet wird, dank dem Engagement der Sammler.

Als Anerkennung überreicht Bgm. Oettinger den Sammlern, Sachgeschenke und eine Dankesurkunde des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

10% des Sammlerlöses wurden bereits kurz nach Sammlungsende durch die Sammlungsleiterin Silke Herrmann überreicht.

Gez. Oettinger
1. Bürgermeister

Gez. Herrmann
Schriftführerin